

PRESSEMELDUNG

Täglich infizieren sich 1000 Kinder im Jemen mit Cholera

- Insgesamt 40.000 neue Cholera-Verdachtsfälle in den vergangenen zwei Wochen.
- Kinder machen mehr als ein Drittel der neuen Verdachtsfälle aus.
- Unterernährte Kinder erkranken und sterben eher an Cholera.

Berlin, 26.03.2019. Die Zahl der Cholera-Verdachtsfälle im Jemen steigt dramatisch an: Allein in den vergangenen zwei Wochen wurden 40.000 neue Fälle gemeldet, das ist ein Anstieg von 150 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Mehr als ein Drittel davon waren Kinder unter 15 Jahren - das sind jeden Tag durchschnittlich 1000 Fälle bei Kindern.

„Ein massiver Cholera-Ausbruch wird eine weitere Todesursache für Kinder im Jemen sein, die durch den mittlerweile seit vier Jahren andauernden Krieg unterernährt und geschwächt sind“, sagt Tamer Kirolos, Länderdirektor von Save the Children im Jemen. „Das Tragische ist: Cholera kann durch den Zugang zu sauberem Wasser und grundlegender Hygiene ganz einfach verhindert werden. Aber immer mehr Menschen hausen unter unhygienischen Bedingungen, um den Kämpfen zu entkommen.“

Beim schlimmsten Cholera-Ausbruch in der Geschichte des Jemen infizierten sich 2017 mehr als eine Million Menschen. Seit Anfang 2018 ging die Zahl der Cholera-Fälle deutlich zurück, aber seit Januar 2019 gibt es wieder einen rasanten Anstieg.

Vier Jahre Krieg haben die perfekten Bedingungen für eine rasche Ausbreitung der Cholera geschaffen: Viele Sanitäranlagen sind zerstört, Wasserquellen sind verseucht und Binnenvertriebene haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Die weit verbreitete Unterernährung hat zudem dazu geführt, dass Millionen jemenitischer Kinder sich leichter mit der Krankheit infizieren - und auch daran sterben. Durchfallerkrankungen wie Cholera sind zudem eine der Hauptursachen für Unterernährung.

Nach Angaben der Vereinten Nationen sind zwei Millionen Kinder unter fünf Jahren im Jemen in diesem Jahr auf eine Behandlung wegen akuter Unterernährung angewiesen. Save the Children hatte zuvor geschätzt, dass 85.000 Kinder unter fünf Jahren seit der Eskalation des Konflikts am 26. März 2015 an Hunger und Krankheit gestorben sein könnten.

In ihrem 100. Jubiläumsjahr fordert die Kinderrechtsorganisation Save the Children: „Kein Krieg gegen Kinder“. Der Krieg im Jemen jährt heute zum vierten Mal. Länderdirektor Tamer Kirolos appelliert an die Weltgemeinschaft: „Alle Konfliktparteien und ihre Verbündeten müssen Verantwortung übernehmen und endlich eine friedliche Lösung finden. Jemens Kinder können nicht warten.“

Zusatzinformationen:





- Vom 9. bis 22. März wurden 37.960 vermutete Cholerafälle gemeldet, darunter 14.842 Kinder unter 15 Jahren (Quelle: Emergency Operations Centre (EOC) der Weltgesundheitsorganisation)
- Im entsprechenden Zeitraum im Februar gab es 14.799 Fälle, darunter 7380 Kinder unter 15 Jahren. Vom 1. Januar bis 22. März wurden insgesamt 124.493 Verdachtsfälle gemeldet, darunter 59.137 Kinder unter 15 Jahren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Pressetelle in Berlin.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Pressestelle – Claudia Kepp
Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 280
Mail: presse@savethechildren.de

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:

 [savethechildren.de](https://www.savethechildren.de)  [@stc_de](https://twitter.com/stc_de)  [Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save.the.Children.Deutschland)  [savethechildren_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

Über Save the Children

Save the Children ist als größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in mehr als 120 Ländern tätig. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit – auch in Katastrophensituationen. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.